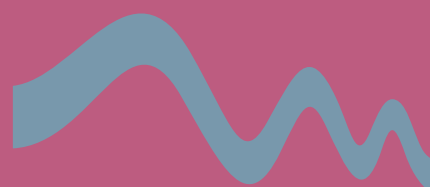


Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee Geschäftsbericht 2024



Zentrum Paul Klee
Kindermuseum Creaviva

Fondation du Musée des Enfants
auprès du Centre Paul Klee
Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Stiftungsrat Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee (FME)	6
Tätigkeitsbericht der Leitung	8
Personelles	12
Besucher:innenstatistik	16
Förderung, Sponsoring und Kooperationen	18
Betriebsrechnung 01.01.2024 bis 31.12.2024	20
Bilanz per 31.12.2024	22
Bericht der Revisionsstelle	24

Bildseite:

*Happy Day – ein kreativer Nachmittag für
Kinder mit Trisomie 21 im Creaviva.*



Ein zentrales Geschäft im Berichtsjahr war die Neubesetzung der Leitungsstelle. Die bisherige Stelleninhaberin, Pia Lädach, hat das Creaviva nach drei Jahren per Februar 2024 verlassen. Der Stiftungsrat dankt ihr für das grosse Engagement und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Anfang Februar übernahm Beat Glarner für ein halbes Jahr interimistisch die Leitung des Creaviva. Wir waren in der glücklichen Lage, aus vielen Bewerbungen eine passende Nachfolge ernennen zu können – mit Beat Glarner und Katja Lang erstmals eine Co-Leitung. Beat Glarner betreut die betrieblichen Aufgaben und Katja Lang ist für die künstlerischen Belange zuständig. Der Stiftungsrat wünscht beiden viel Geschick und Erfolg für die neue Aufgabe.

Im Berichtsjahr ging auch unsere neue Website online. Diese bietet eine verbesserte Benutzer:innenfreundlichkeit und einen barrierefreien Zugang nebst aktualisierten Inhalten. Ein Novum ist, dass die Website des Creaviva und die Website des Zentrum Paul Klee koordiniert gestaltet wurden. Durch die Nutzung von Synergien in der Kommunikation versprechen wir uns eine Steigerung der Sichtbarkeit des vielfältigen Programms im Haus als Ganzes und damit eine Erweiterung der Reichweite unserer Angebote.

Die Co-Leitung hat 2024 den Fokus auf das Bewährte gelegt und das Grundangebot gestärkt und optimiert. Die Zielgruppen des Grundangebots sind die Schulen. Aber auch das Angebot für Erwachsene erreicht weiterhin neugierige Besuchende, die wir mit unserer Kunstvermittlung begeistern. Sie sind wichtige Multiplikatoren.

Im Sommer 2024 haben die Börsenkurse zum Teil Höchstkurse erreicht. Aufgrund der geopolitischen Lage und der unsicheren wirtschaftlichen Situation sind die Gewinne aus den Anlagen der FME unter den Erwartungen geblieben und schlossen am Jahresende nahezu unverändert zum Vorjahr. Aufgrund der erstklassigen Aktienanlagen drängten sich jedoch keine Anpassungen auf.

Die finanzielle Situation ist dank den grosszügigen Zuwendungen der Gründerfamilie weiterhin gesichert. Der Stiftungsrat dankt der Familie Aebi-Müller für ihr grosses finanzielles und ideelles Engagement. Im Weiteren bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Partnerinnen und Partnern für Ihre Unterstützung, die wir zu schätzen wissen. Ein abschliessender grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden des Creaviva.

Für die FME

Ulrich Hofmann

Vizepräsident und Geschäftsführer der FME

Bildseite:

Sortieren, zeichnen, formen, spielen
– die Interaktive Ausstellung
Dezena Emoldurada entführte mit
unterschiedlichen Stationen in die
Kunst der brasilianischen Moderne.



Der Stiftungsrat führte im Berichtsjahr zwei ordentliche und zwei ausserordentliche Sitzungen durch. Die Arbeit des Stiftungsrates wurde durch monatliche Besprechungen des Präsidiums mit der Geschäftsleitung vorbereitet.

Tätigkeit

Die Schwerpunkte der Tätigkeit waren:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts, der Erfolgsrechnung und der Bilanz 2023
2. Beratung und Beschlussfassung von Personalgeschäften und Unterstützung im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuerkontrolle
3. Beratung bei Sachgeschäften und in Sponsoringfragen
4. Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2024 und 2025

Zusammensetzung

Dem Stiftungsrat gehörten im Berichtsjahr die folgenden Mitglieder an:

Janine Aebi-Müller, Präsidentin

Andreas Fiedler

Ulrich Hofmann, Vizepräsident und Geschäftsführer FME

Corinne Mariéthoz-Aebi

Ueli Winzenried

Ausschuss Finanzen

Janine Aebi-Müller, Vorsitz

Corinne Mariéthoz-Aebi

Ulrich Hofmann

Ständige Gäste

Als Gäste waren zu den Stiftungsratssitzungen eingeladen:

Katja Lang und Beat Glarner, Co-Geschäftsleitung Creaviva

Dr. Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

Bildseite:

*Kunst zum Staunen – kleine
und grosse Besucher:innen
lassen sich von der interaktiven
Kunstvermittlung überraschen.*



Wegweisende Jahresziele

Das Berichtsjahr war geprägt von bedeutenden Veränderungen auf der Führungsebene. Diese stellten sowohl das Team als auch die Institution vor Herausforderungen. Aus wirtschaftlichen und strukturellen Gründen lag der Fokus verstärkt auf der Sicherung, Stärkung und gezielten Optimierung der bestehenden Angebote. Ein besonderer Schwerpunkt waren inhaltliche Anpassungen: So wurden einzelne Workshopformate weiterentwickelt, etwa im Bereich der Workshops für Unternehmen und Teamanlässe. Statt ausschliesslich massgeschneiderte Formate anzubieten, erarbeitete das Team ergänzende, klar strukturierte Workshopformate, die den Kund:innen eine einfache Orientierung bieten. Für weitere Formate, wie z. B. den CreaTiV!-Ferienkurs, wurden Konzepte erarbeitet, die im Jahr 2025 schrittweise umgesetzt werden.

Neben den sichtbaren Aktivitäten und Angeboten wurde im Berichtsjahr intensiv an den internen Strukturen und Prozessen gearbeitet. Insbesondere in den Bereichen HR und Buchhaltung wurden die Abläufe überprüft, optimiert und den aktuellen Anforderungen angepasst. Diese Massnahmen dienten der Effizienzsteigerung, der Transparenz und einer nachhaltigen Organisationsentwicklung.

Ein wichtiger Meilenstein war die Lancierung einer zeitgemässen Website, die den neusten digitalen Standards entspricht und eine übersichtliche Navigation bietet. Mit einem umfassenden Ticketshop, einer klar strukturierten Angebotsübersicht und der optimalen Nutzung der Synergien mit dem Zentrum Paul Klee wird die Website dem visuellen Anspruch des Creaviva gerecht und stellt eine überzeugende digitale Visitenkarte dar.

Interaktive Ausstellungen

Die Interaktive Ausstellung gehört zur DNA des Creaviva. Sie ist allen zugänglich, kommt ohne Text aus, ist niederschwellig in Materialität und Verständlichkeit und soll vor allem Freude im Umgang mit Kunst bereiten. Es wird grosser Wert auf Ästhetik und haptische Vielfalt der Materialien gelegt, im Haus produziert und repariert und von Teammitgliedern konzipiert.

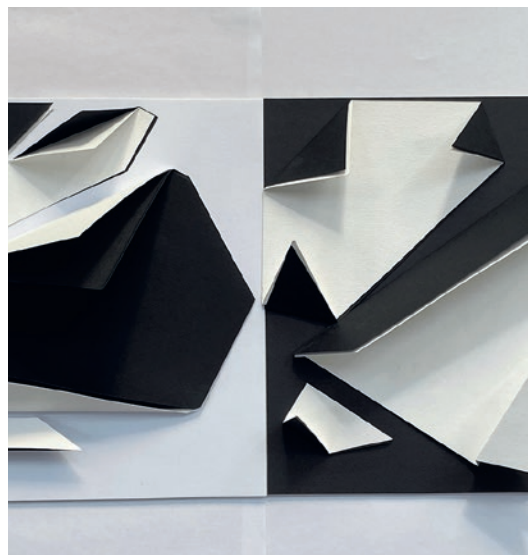
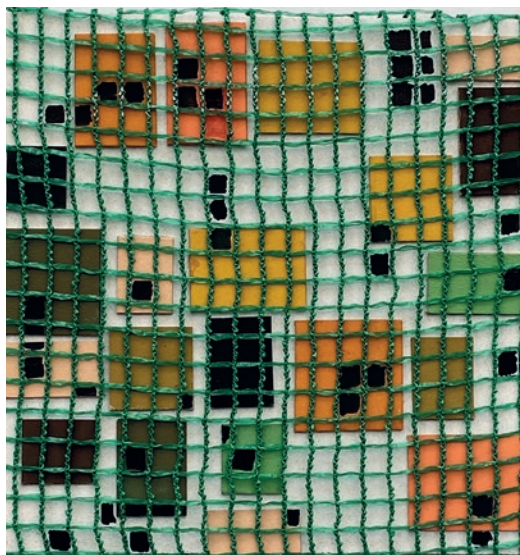
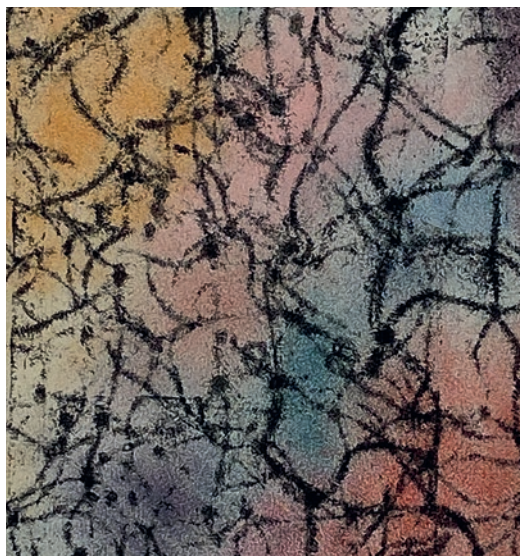
Im Berichtsjahr konnten mit *Metropolis versteckt* (zur Ausstellung *Sarah Morris. All Systems Fail*) und *Dezena Emoldurada* (zur Ausstellung *Brasil!Brasil! Aufbruch in die Moderne*) zwei anregende, interdisziplinäre, teamorientierte, Interaktive Ausstellungen realisiert werden. Das Loft bietet den Gästen die Möglichkeit, den Raum immer wieder neu zu gestalten, indem sie durch die angebotenen Installationen wandern, erforschen, gliedern, ordnen, bauen, hängen und sich spielerisch den zentralen Themen der Künstlerinnen und Künstler nähern.

Im Rahmen der Interaktiven Ausstellung *Dezena Emoldurada* entstand eine einzigartige Reihe von Videoinstallationen, die in Kooperation mit der Künstlerin und Kunstvermittlerin Lua Leirner entwickelt wurden. Als gehörlose Person mit brasilianischen Wurzeln brachte Lua nicht nur ihre kulturellen Kenntnisse, sondern auch ihre Erfahrung in inklusiver Kunstvermittlung in das Projekt ein. Die von Lua konzipierten Videos zeigen gehörlose Künstler:innen aus Brasilien, die in brasilianischer Gebärdensprache ihre persönliche Verbindung zur brasilianischen Kunst, Geschichte und Kultur ausdrücken. Diese Darstellungen boten den Besuchenden eine berührende und unmittelbare Erfahrung, die über traditionelle Ausstellungsformen hinausging.

Die Interaktive Ausstellung *Lu. Spiel der Jahreszeiten* aus dem Jahr 2023 wurde erfolgreich an das *Museo in Erba* in Lugano weitergegeben. Damit erhielt die Ausstellung eine neue Bühne und begeistert weiterhin Menschen jeder Altersgruppe für kreatives Gestalten. Für die Interaktive Ausstellung wurde im Berichtsjahr eine interaktive Spendenbox

Bildseite:

12 Monate – 12 Offene Ateliers:
Impressionen der Themen
und Techniken 2024.



angeschafft, konzipiert und erbaut von der Blindenschule in Zollikofen. Spender:innen erhalten als Dank eine Marmor, die in einer nach Vorbild von Paul Klee erbauten Marmorbahn seinen Weg ins Ziel findet.

Schule und Weiterbildung

In den Schulworkshops, dem Kerngeschäft des Creaviva, treffen die Kunstvermittler:innen täglich auf eine unterschiedliche Zusammensetzung von Kindern mit unterschiedlichen Vorkenntnissen, Bedürfnissen und Wünschen, für welche die Workshopleitung ein passendes Programm erarbeitet. Jeder Workshop ist eine neue Herausforderung, ein Projekt für sich, dessen Planung viel Einfühlungsvermögen und Kreativität erfordert. Die individuelle Förderung durch Anpassung der Inhalte, geeignete interaktive und partizipative Elemente während einer Ausstellungsführung sowie die Förderung von Kreativität und Selbstausdruck müssen jedes Mal neu konzipiert werden, da die Ausstellungen im Zentrum Paul Klee alle drei Monate wechseln. Dieser Ansatz, ständig flexibel und anpassungsfähig zu bleiben, sorgt dafür, dass die Workshops sowohl für die Kinder als auch für die Workshopleitenden lebendig und spannend bleiben. Diese Art der kontinuierlichen Neugestaltung ist nicht nur eine grosse Herausforderung, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die Kreativität aufrechtzuerhalten und die Schüler:innen zu inspirieren. Es fördert die Selbstverwirklichung der Kinder und vermittelt ihnen gleichzeitig die Bedeutung von Kunst und Ausdruck in einer sich ständig verändernden Welt.

Im Berichtsjahr wurden die bestehenden Formate gestrafft und gezielt überarbeitet, um die didaktische Qualität weiter zu optimieren. Zudem wurden Ressourcen in die Qualitätssicherung investiert, um die Workshops in ihrer Wirkung zu prüfen und fortlaufend zu stärken.

Marketing und Kommunikation

Die neue Website dient als digitale Visitenkarte und ist das zentrale Kommunikationsinstrument, an dem sich alle anderen Kommunikationskanäle orientieren. Aufgrund des vielfältigen Angebots und der breit gefächerten Zielgruppen war eine gezielte Ansprache in der Vergangenheit oft schwierig. Im Zuge der Website-Entwicklung wurde daher eine neue Segmentierung entwickelt, die eine präzisere Kommunikation ermöglicht. Die Hauptzielgruppen sind nun klar definiert in *Kinder & Familien*, *Schule & Weiterbildung*, *Kurse für Erwachsene* sowie *Unternehmen & Teamanlässe*. Diese Struktur findet nicht nur in der digitalen Kommunikation Anwendung, sondern ist auch in den Printprodukten und weiteren Marketingmassnahmen konsequent umgesetzt.

Aufgrund des Leitungswechsels blieben Stellenprozente im Bereich Marketing & Kommunikation unbesetzt, was zu einer reduzierten Präsenz auf Social Media führte. Anstelle einer hohen Frequenz von Beiträgen wurde der Fokus vermehrt auf inhaltlich hochwertige und strategisch ausgerichtete Publikationen gelegt.

Finanzielle Ausgangslage

Die finanzielle Situation des Creaviva blieb im Berichtsjahr herausfordernd. Einsparungen im Personalbereich oder im Materialeinkauf trugen zur Kostenreduktion bei, während gezielte Investitionen – etwa in die Website und die Qualitätssicherung der Workshops – den nachhaltigen Betrieb unterstützten. Trotz Reduktion im Vergleich zum Vorjahr besteht weiterhin ein Defizit von gut CHF 230'000. Die verstärkte Akquise von Drittmitteln und Fördergeldern bleibt essenziell, um das vielfältige Angebot weiterhin zu halten. Auch für die kommenden Jahre wird das Creaviva darauf angewiesen sein, bestehende Förderpartnerschaften zu stärken und neue Finanzierungsquellen zu erschliessen sowie die Kosten des Betriebs wo möglich zu reduzieren.

Bildseite:

Analog und digital – die Workshops im Creaviva verbinden künstlerische Gestaltungstechniken, Formate und Menschen.



Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte das Creaviva sieben festangestellte Mitarbeitende (470 % Stellenprozente), 17 freie Mitarbeitende auf Stundenbasis sowie 13 Volunteers. Zusätzlich wurde das Team von vier Praktikant:innen und sechs Zivildienstleistenden unterstützt.

Pia Lädach, die das Creaviva über drei Jahre hinweg leitete, verliess die Institution Ende Februar 2024. Unter ihrer Führung gewann das Creaviva an nationaler und internationaler Sichtbarkeit, insbesondere durch den Gewinn des Children in Museums Award sowie durch die erfolgreiche Organisation der internationalen Tagung CREATE THE MAGIC – for a better tomorrow im Oktober 2023.

Interimistisch übernahm Beat Glarner für sechs Monate die Führung des Creaviva. Zuvor war er als Mitarbeiter Marketing und Kommunikation im Betrieb tätig. Glarner studierte auf dem zweiten Bildungsweg mehrsprachige Kommunikation an der ZHAW in Winterthur.

Nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren entschied der Stiftungsrat FME, die Leitung ab August 2024 in einer Co-Leitung zu besetzen – ein Novum in der Geschichte des Creaviva. Beat Glarner übernahm die Leitung gemeinsam mit Katja Lang, die seit 2005 in verschiedenen Funktionen im Creaviva tätig ist. Zuletzt hatte sie die Leitung der Ateliers inne. Lang, ursprünglich Gestaltungslehrerin, absolvierte später diverse Weiterbildungen in Museumspädagogik und Museumsarbeit.

Im Berichtsjahr verabschiedete sich Lena Weber aus dem Team, die das Creaviva seit Mai 2022 bereicherte. Neu zum Team der freien Mitarbeitenden stiessen Carol Gurtner und Olivia Locher, die zuvor als Praktikantinnen im Creaviva tätig waren.

Die freigewordene Stelle von Beat Glarner im Bereich Marketing und Kommunikation wurde aus finanziellen Gründen nicht nachbesetzt. Im Sekretariat konnte die für mehrere Monate offene 80 % Stelle zum 1. März mit Stefanie Trösch besetzt werden. Bis zu ihrem Einstieg übernahm Gabriela Jones vorübergehend zusätzliche Aufgaben, indem sie ihr Pensum von 60 % auf 80 % erhöhte. Zudem wurde das Pensum von Johanna Sophia Garske vom 1. Februar bis 31. Dezember 2024 von 60 % auf 80 % aufgestockt. Die zusätzlichen Ressourcen flossen in die Erarbeitung der neuen Website sowie in intensivierte Fundraising-Massnahmen.

Im Berichtsjahr verabschiedete sich das Creaviva von den Volunteers Margrit Wyss und Ueli Stucker, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich engagierten. Für ihren wertvollen und langjährigen Einsatz gebührt ihnen ein herzlicher Dank.

Das Team nutzte teamübergreifende Weiterbildungen zu den Themen Autismus-Spektrum sowie Rassismus und Diskriminierung. Zudem erhielten die freien Mitarbeitenden praxisnahe Schulungen, darunter einen Workshop zum Aufspannen und Bearbeiten von Leinwänden.

Bildseite:

*Mit Paul Klee zum Vorbild –
generationenübergreifende
Workshops im Atelier
überraschen und bereichern.*



Auch 2024 waren die Kunstvermittler:innen des Creaviva als freischaffende Künstler:innen national und international aktiv, stellten ihre Werke aus und wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet. Das Creaviva profitiert massgeblich von diesen wertvollen Praxiserfahrungen, da die gewonnenen Kompetenzen und neuen Impulse in die tägliche Vermittlungsarbeit einfließen.

Das Creaviva-Team im Berichtsjahr in alphabetischer Reihenfolge:

Al Ayad Bilal/Argame Noah/Assmann Ralf/Baumgartner Annette/Berger Florina/
Bertschi Sinja/Bigler Jasmin/Bigler Noëlle/Blazej Anda/Brülhart Franz/
Bucher Gabi/Bühler Nando/Clausen Monika/Ebinger Nick/Fischer Lorenz/Fröhlich
Camille/Garske Johanna Sophia/Glarner Beat/Göllner Belinda/Grossniklaus Gabriela/
Güntert Monika/Gurtner Carol/Heim Pia/Hilpertshauser Nicola/Jones Gabriela/
Kohli Diego/Lädrach Pia/Lahoda Milena Joy Eliane/Lang Katja/Leuenberger-Park
Min-Joo/Locher Olivia/Monteiro Barbara/Porru Ilaria/Rios René/Rüegsegger
Michèle/Schneider Nadine/Shannon Margrit/Sieger Fabienne/Södermark Barbro/
Spahr Aisha/Straub Bonita/Stucker Ueli/Suter Barbara/Trösch Stefanie/Weber Lena/
Werren Willi/Weyermann Jürg/Wirth Dominik/Wyss Margrit/Wyss Verena/
Zingg Noëmi

Bildseite:

*Schneller, höher, weiter, gewagt –
die Interaktive Ausstellung
Metropolis versteckt animierte zum
Bau kreativer Verbindungen.*

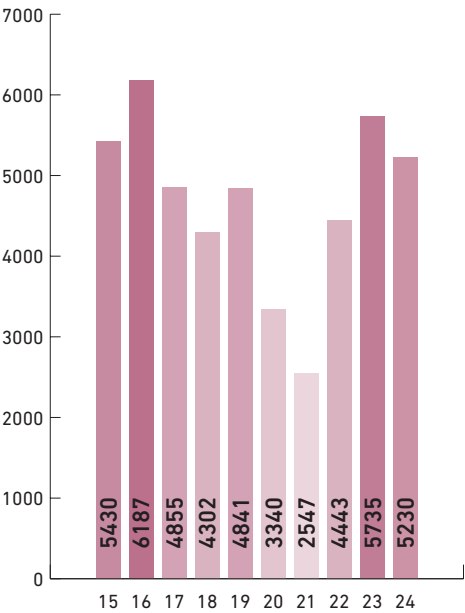


Die Jahresstatistik 2024 zeigt eine insgesamt stabile Entwicklung der Teilnehmendenzahlen mit leichten Schwankungen in einzelnen Bereichen. Insgesamt nahmen 18'813 Personen an den verschiedenen Angeboten teil, was im Vergleich zum Vorjahr (20'791) einen Rückgang darstellt. Die Anzahl durchgeführter Workshops und Kurse blieb mit 1'346 im Vergleich zu 1'330 im Vorjahr nahezu konstant.

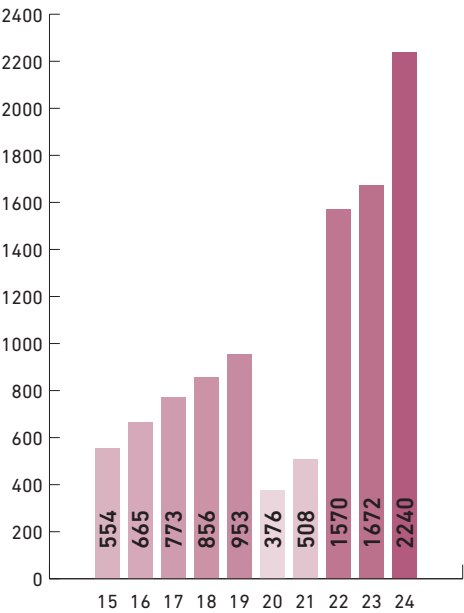
Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung bei den Schulworkshops. Mit 6'924 Teilnehmenden konnte dieser Bereich gesteigert werden und unterstreicht die anhaltende Bedeutung des Creaviva als ausserschulischer Lernraum, der seit zwei Jahrzehnten junge Menschen auf kreative und interaktive Weise im Bildungskontext an Kunst und Kultur heranführt. Auch der Familienmorgen verzeichnete mit 840 Teilnehmenden einen Zuwachs.

Einige Angebote verzeichneten hingegen Rückgänge. So sanken die Teilnehmendenzahlen im Offenen Atelier von 5'735 auf 5'230. Auch die Erwachsenenurse und das Kinderforum hatten weniger Teilnehmende als im Vorjahr, was teils auf strukturelle Anpassungen und teils auf eine veränderte Nachfrage zurückzuführen ist.

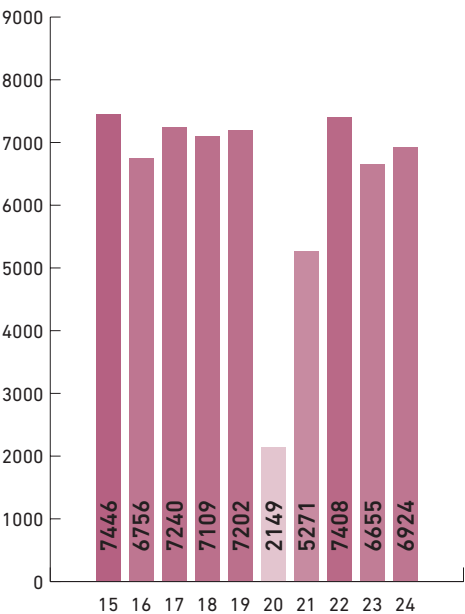
Gäste im Offenen Atelier



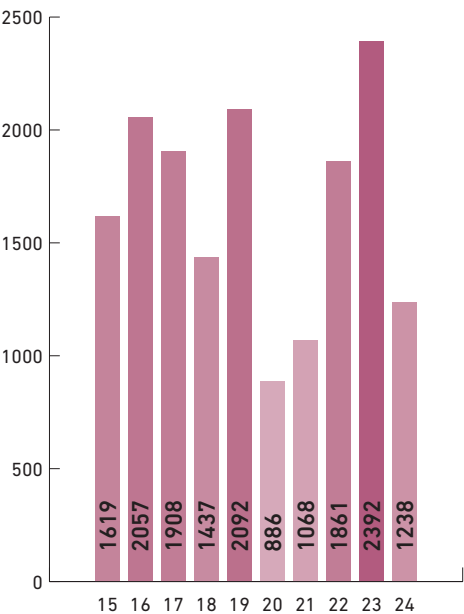
Gäste in Familienangeboten



Gäste in Schulworkshops



Gäste in Erwachsenenworkshops



Bildseite:
Was mit alltäglichen Gegenständen alles entstehen kann, liess kleine und grosse Besucher:innen bei der Beteiligung am Büroklammer-Gemeinschaftswerk schmunzeln.



Förderung, Sponsoring und Kooperationen

Das Creaviva wird durch vielfältige Förderpartnerschaften, Sponsoringbeiträge und Kooperationen unterstützt. Diese ermöglichen es, ein breites Vermittlungsangebot zu realisieren, neue Projekte zu entwickeln und bestehende Formate weiterzuführen.

Die FME und das gesamte Team des Creaviva bedankt sich herzlich bei den bestehenden und treuen Förder:innen, neuen Partner:innen, Personen und Stiftungen für die wertvolle Unterstützung:

Förderung und Gönnerschaft

- Aebi-Müller Janine und Ueli
- BEKB Förderfonds, Berner Kantonalbank AG
- Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, Amt für Kultur
- Fontana Daniel, Neueneegg
- MBF Foundation
- Museumsstiftung für Kunst der Burgergemeinde Bern
- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte, SKKG
- Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)

Sponsoring und Sachspenden

- Caran d’Ache SA
- Ingold biwa Suisselearn Media AG

Kooperationen, Partner- und Mitgliedschaften

BEKB Familyclub/benevol Bern/Bern Welcome/Berufsverband Bildung Bern/Chindernetz Kanton Bern, Entdeckerpass/Fachstelle Kultur inklusiv, Pro Infirmis/freisicht GmbH/ Hands On! International Association of Children in Museums/Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW/Hochschule der Künste Bern HKB/KulturLegi Kanton Bern, Caritas Bern/Kulturvermittlung Schweiz/Leporello/lernwerk Bern/Mein Ausflug GmbH/ Museo in Erba Lugano/Museumslupe/Musikschule Konservatorium Bern/National Centre of Aesthetics, Yerevan/Pädagogische Hochschule Bern, Institut für Weiterbildung/ RailAway AG/SMS Schweizer Malschule/Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe/ Stiftung KinderInsel Bern/Universität Freiburg, Institut für Heil- und Sozialpädagogik/ Université de Neuchâtel, Institut d’histoire de l’art et de muséologie/Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW/Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Bildseite:

*Gemeinsam mit Freund:innen
bereitete es auch 2024 besonders
viel Freude Kunst zu gestalten.*



	2024	2023	2022
Ertrag Betrieb			
Spenden, Sponsoring	242'643.73	390'443.23	271'226.07
Beiträge Kanton Bern	–	30'000.00	128'000.00
Beiträge Zentrum Paul Klee	400'000.00	400'000.00	400'000.00
Erträge Offenes Atelier	82'852.61	83'267.81	68'345.85
Erträge Gruppenworkshops	310'337.75	352'413.59	302'707.44
Übrige Erträge	13'097.50	4'205.98	36'509.89
Total Betriebsertrag	1'048'931.59	1'260'330.61	1'206'789.25

Aufwand Betrieb			
Aufwand Betrieb	–68'035.59	–354'451.74	–207'272.13
Personalaufwand	–1'100'478.09	–1'292'651.55	–1'138'448.76
Unterhaltskosten, Verwaltungsaufwand	–47'715.55	–63'017.70	–53'224.73
Abschreibungen	–5'838.19	–4'922.50	–4'922.50
Werbung	–50'783.71	–21'034.65	–35'749.88
Total Betriebsaufwand	–1'272'851.13	–1'736'078.14	–1'439'618.00

Betriebliches Ergebnis	–223'919.54	–475'747.53	–232'828.75
-------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

	2024	2023	2022
Erfolg Finanzen			
Finanzertrag	26'269.68	21'032.09	13'683.41
Finanzaufwand	–27'311.26	–39'664.30	–206'985.85
Total Finanzertrag	–1'041.58	–18'632.21	–193'302.44

Ausserordentlich Erfolg			
Ausserordentlicher Ertrag	230'787.52	450'524.00	705.90
Ausserordentlicher Aufwand	–10'073.45	–65'257.85	–0.65
Total ausserordentlicher Erfolg	220'714.07	385'266.15	705.25

Jahresergebnis FME	–4'247.05	–109'113.59	–425'425.94
---------------------------	------------------	--------------------	--------------------

Kommentar zur Jahresrechnung

Dank des Forderungsverzichtes über CHF 230'000.– der Familie Aebi-Müller, konnte der Verlust auf CHF 4'247.05 reduziert werden.

Richtigstellung vom 17.06.2025

Aufgrund einer fehlerhaften internen Verbuchung wurden im Jahr 2024 die Beiträge des Kantons Bern von insgesamt CHF 56'000 im Geschäftsbericht nicht unter der Kategorie Beiträge Kanton Bern ausgewiesen, sondern fälschlicherweise unter Spenden/Sponsoring geführt. Im Jahr 2023 wurden hingegen CHF 30'000 unter Beiträge Kanton Bern statt unter Spenden/Sponsoring ausgewiesen.



AKTIVEN	2024	2023	2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	78'461.77	31'936.85	96'487.64
Forderungen	34'997.67	64'980.78	21'299.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	65'632.07	54'869.73	29'136.97
Total Umlaufvermögen	179'091.51	151'787.36	146'924.21
Anlagevermögen			
Mobilien	7'667.03	8'921.69	13'844.19
Finanzanlagen, Wertschriften	231'423.00	234'693.00	357'451.80
Total Anlagevermögen	239'090.03	243'614.69	371'295.99
Total Aktiven	418'181.54	395'402.05	518'220.20
PASSIVEN	2024	2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	64'551.83	72'990.98	42'411.22
Lombardkredit	–	–	200'000.00
Darlehen J. Aebi-Müller	100'000.00	100'000.00	–
Passive Rechnungsabgrenzung	143'168.94	90'003.25	42'787.57
Total kurzfristiges Fremdkapital	307'720.77	263'994.23	285'198.79
Rückstellungen			
Rückstellungen Betrieb	20'000.00	20'000.00	20'000.00
Rückstellungen Personal	13'800.00	30'500.00	23'000.00
Total Rückstellungen	33'800.00	50'500.00	43'000.00
Stiftungskapital			
Stiftungskapital	80'907.82	190'021.41	615'447.35
Jahresergebnis	–4'247.05	–109'113.59	–425'425.94
Total Eigenkapital	76'660.77	80'907.82	190'021.41
Total Passiven	418'181.54	395'402.05	518'220.20

Bildseite:

Aus Speckstein formen –
im Erwachsenenkurs begegnen
die Teilnehmer:innen dem
spannenden Material intuitiv
und mit allen Sinnen.



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision an den
Stiftungsrat der Fondation
Du Musée des Enfants auprès du
Centre Paul Klee
c/o Janine Aebi-Müller
Melchenbühlweg 9
3006 Bern

Belp, 21. Februar 2025

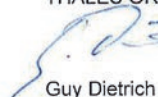
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einem Verlust von Fr. 4'247.05) nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

THALES ORGANISATION AG


Guy Dietrich

92375132415763541835182354135941532172319854542
23747545234182317564923412314738475946723415327
3719237513241576354183518235413594153217231985
1823747545234182317564923412314738475946723415
623719237513241576354183518235413594153217231985
Münster TREUHAND SUISSE

Vom Stiftungsrat der Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee
genehmigt am 8. April 2025.

Die Präsidentin des Stiftungsrates



Janine Aebi-Müller

Impressum

Herausgeberin: Fondation du Musée des Enfants auprès du Centre Paul Klee

Layout: Neidhart Grafik

Fotos: Monika Flückiger, David Niederhauser

Druck: Druckerei Schelbli AG

